

## NACHRICHTEN

## RABENSTEIN

Diebe demontieren  
Fahrradteile

Während ein Mann bei den sommerlichen Temperaturen am Donnerstagnachmittag im Stausee Rabenstein baden war, haben sich bislang unbekannte Diebe an seinem Fahrrad zu schaffen gemacht. Nach Informationen der Polizei war das gelbe Modell der Marke Focus auf dem Parkplatz an der Oberfrohnauer Straße abgestellt worden. Die Diebe entwendeten mehrere Teile des Rades, zurückgelassen haben sie lediglich Rahmen und Hinterrad. Schaden: ungefähr 1500 Euro. lgp

## JAKOBIKIRCHE

Künstlerin führt  
durch Ausstellung

Werke der Dresdner Künstlerin Carla Weckefer sind derzeit in einer Ausstellung mit dem Titel „Was bleibt“ in der Jakobikirche in der Innenstadt zu sehen. Besichtigt werden kann die Schau montags bis samstags von 11 bis 15 Uhr, dienstags, mittwochs und donnerstags bis 17 Uhr sowie sonntags nach dem Gottesdienst. Am Donnerstag, 2. Juli, bietet die Künstlerin zwischen 11 und 13 Uhr Führungen an. lgp

## CHEMNITZER ZEITUNG

## Lokalredaktion Chemnitz

Sven Uhlig, Redaktionsleiter,  
Telefon: 0371 656-12140

Mandy Fischer,  
stellvertretende Redaktionsleiterin,  
Telefon: 0371 656-12143

09111 Chemnitz, Brückenstraße 15  
Telefon: 0371 656-12141  
Telefax: 0371 656-12111

Red.Chemnitz@freiepresse.de

## Leser-Obmann

Reinhard Oldeweme  
Telefon: 0371 656-65666  
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr  
leser-obmann@freiepresse.de

## Geschäftsstelle Chemnitz

09111 Chemnitz, Brückenstraße 15

Abo- und Anzeigenservice,  
Reisen, Tickets, Bücher

Telefon: 0371 656-12105

Telefax: 0371 656-17210

GSChemnitz@freiepresse.de

## Geschäftsstelle VITA-Center

09122 Chemnitz, W.-Sagorski-Straße 22

Telefon: 0371 656-12211

Telefax: 0371 656-17220

## Ticketshop Chemnitz Center

09247 Chemnitz, Ringstraße 26a

Telefon: 0371 656-12511

Verlagsbezirksleiter/  
Anzeigenverkaufsleiter

Torsten Müller, Telefon: 0371 656-12000

Torsten.Mueller@freiepresse.de

## Geschäftsstellenleiterin

Ulrike Voigt, Telefon: 0371 656-12200

Ulrike.Voigt@freiepresse.de

## SERVICE-TELEFON

0800 80 80 123

kostenfrei

MONTAG BIS FREITAG: 7.00-18.00 Uhr

SAMSTAG: 7.00-12.00 Uhr

Telefonische Anzeigenannahme

Abo-Service | Ticket-Service

Wie ein Haus nach 30 Jahren  
Leerstand wieder Mieter fand

Wo früher auf halber Treppe die Toilette war, kann jetzt gebadet werden.

FOTO: BODENSTEINER/FEST



Die rötliche Ziegelsteinfassade gab dem Haus den Namen Casa Rossa. Auch die Wände im Treppenhaus blieben unverputzt. Die Wohnungen sind komplett vermietet.

FOTOS (2): G.-U. DOSTMANN

Es fällt aus dem Rahmen, das Gebäude an der Gießelstraße auf dem Sonnenberg. Das liegt nicht nur an der Fassade.

VON SANDRA HÄFNER

Passt da noch etwas oder bleibt das so? Diese Frage stellt man sich als Passant, wenn man am Haus mit der Nummer 41 an der Gießelstraße auf dem Sonnenberg vorbeikommt. Denn die Fassade des Gebäudes mit den drei Obergeschossen ist unverputzt. Vom Fußweg bis unters Dach sind rote Ziegel zu sehen. Sie sind der Grund, weshalb sie dem Haus den Namen Casa Rossa gaben, sagen die Architekten Annette Fest und Christian Bodensteiner, die das 1910 errichtete Gebäude bei einer Auktion ersteigerten. Die etwas ruppige, unsymmetrische und deshalb interessant anzusehende Außenhaut habe man zeigen wollen und sie deshalb nicht wieder verputzt, erklärt Annette Fest. Das habe von Beginn an festgestanden. Die Ziegelsteine erhielten lediglich eine halbtransparente Lasur. Durch sie wird die Fassade trotz aller Unterschiede zu einem Ganzen, sagt Christian Bodensteiner. Die rötlichen Steine finden sich ebenso im Hausinneren. Auch im Treppenhaus und an einigen Wänden der insgesamt sechs Wohnungen wurden die Ziegel, die bei der Errichtung des Hauses Anfang des 20. Jahrhunderts verbaut wurden, nicht wieder verputzt.

Die beiden Münchner Architekten und ihr Geschäftspartner Daniel Stroux haben in den vergangenen Jahren das Haus aus einem rund

30 Jahre währenden Dornröschenschlaf geweckt. Ende 2016 hatten sie es für 50.000 Euro ersteigert. 30 Jahre habe es zuvor leergestanden. Nachdem beide als Architekten hauptsächlich Häuser im Auftrag von Bauherren errichtet hatten, habe sie vor einigen Jahren die Lust gepackt, eigene Bauideen zu verwirklichen, erklären sie ihre Gründe für das Abenteuer Ruine. Ursprünglich wollten sie ein Haus in Leipzig auf Vordermann bringen, doch da habe es kaum interessante Immobilien gegeben, erinnert sich Bodensteiner.

Im Internet wurden er und Annette Fest auf Chemnitz und den Sonnenberg aufmerksam. Von Anfang an sei sein Glaube an das Viertel da gewesen, betont Bodensteiner. Ihn erstaune die Einschätzung vieler Chemnitzer, die den Stadtteil als Viertel mit schlechtem Ruf sehen. Er finde den Sonnenberg „großartig“, sagt er und nennt die Blockstruktur, die Architektur und die Bausubs-

## Tag der Architektur

In Sachsen findet der 25. Tag der Architektur an diesem Wochenende statt. Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner geben am heutigen Samstag und morgigen Sonntag mit mehr als 60 Objekten, offenen Büros und Veranstaltungen landesweit Einblick in ihre Arbeit. Informationen gibt es online unter [www.tda.aksachsen.org](http://www.tda.aksachsen.org).

Das umgebaute Haus an der Gießelstraße 41 auf dem Sonnenberg beteiligt sich am Tag der Architektur. Die Architekten berichten am Samstag um 14 und um 15.30 Uhr bei Führungen über die zum Jahreswechsel beendete Umgestaltung des Gebäudes. Anmeldungen sind nicht nötig. lfm

tanz, die der auf dem Kaßberg in nichts nachstehe, als Beispiele.

Zum Jahreswechsel 2019/2020 waren die Umbauarbeiten, die Kosten in sechsstelliger Höhe verursachten, beendet. Mittlerweile seien alle Wohnungen vermietet und bis auf eine alle auch schon bewohnt, berichten die beiden. Der Quadratmeterpreis ist nach Stockwerken gestaffelt und beträgt bis zu 8,50 Euro, so Annette Fest.

Doch bis die ersten Mieter nach drei Jahrzehnten einziehen konnten, musste das Haus zwei Jahre lang saniert und umgebaut werden. Nicht nur, dass aus ursprünglich neun Wohnungen sechs großzügige mit bis zu 55 Quadratmeter großen Räumen entstanden – das Innere des Hauses wurde komplett erneuert. Zuerst wurde das Dach abgetragen und neu aufgebaut. Dabei schufen die Architekten zur Hofseite hin neuen Wohnraum. Es entstand eine Maisonettewohnung, die neben ei-

nem Balkon auch über eine Dachterrasse verfügt. Auf dem Dach wurde eine Solarthermieanlage errichtet, die Sonnenenergie für Heizen und Warmwasser bereitstellt. Zusätzlicher Raum wurde auch durch die Umnutzung der alten Toiletten geschaffen, die sich auf halber Höhe im Treppenhaus befanden. Diese Räume wurden den Bädern der jeweiligen Wohnungen zugeordnet und die Decken angehoben. Dort, wo früher die Toilette war, wurden Badewannen in den Boden eingelassen. Wer ein Bad nimmt, kann nun durch ein raumhohes Fenster in die Krone eines Ahornbaumes im Hof schauen.

Jetzt, da bis auf die Neugestaltung des Innenhofes – dort entsteht für die zwei Hochparterrewohnungen ein Garten und eine Terrasse – alles fertig ist, schauen die Architekten zufrieden auf ihr Aufbauwerk. „Es ist so geworden, wie wir uns das vorgestellt haben“, sagt Annette Fest.



Die Architekten Annette Fest und Christian Bodensteiner haben das Haus ersteigert und umgestaltet. Dabei wurden auch die Ziegelsteinwände im Treppenhaus freigelegt. Das Geländer und die Treppen blieben erhalten.

## Feuer vernichtet Trikots und Trainingsausrüstung



Trikotsätze der Wittgensdorfer Nachwuchsfußballer sowie Bälle und Trainingsutensilien sind in Flammen aufgegangen. Abteilungsleiter Oliver Minks verschaffte sich einen Überblick über den Schaden.

FOTO: ANDREAS SEIDEL

Auf dem Gelände des FC Wacker Wittgensdorf ist in der Nacht zu Freitag ein Schuppen abgebrannt. Zur Ursache können die Vereinsmitglieder nichts sagen, die Ermittler haben aber einen Verdacht.

VON THOMAS REIBETANZ

Auf diesen Anruf während seinesurlaubes hätte Jörg Nickl sehr gern verzichtet. Am späten Donnerstagabend, kurz vor 23 Uhr, erfuhr des Präsidenten des FC Wacker Wittgensdorf, dass es auf dem Vereinsgelände brennt. „Ich war erst einmal geschockt, dann aber auch schnell

wieder beruhigt, weil niemand verletzt wurde“, sagte Nickl der „Freien Presse“ am Telefon. „Das ist das Wichtigste.“ Was ihn ebenfalls beruhigte: Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr, die ihr Gerätehaus gleich in der Nähe des Sportplatzes hat, konnte das Übergreifen der Flammen auf das benachbarte Vereinsheim verhindert werden. Abgebrannt sind dennoch ein Unterstand und ein Geräteschuppen.

„Der materielle Wert der verbrannten Sachen ist schon recht groß“, sagt Oliver Minks. Er leitet die Abteilung Fußball des Vereins und war in der Nacht zu Freitag selbst vor Ort. „Ich habe einen Anruf bekommen und bin sofort los“, sagte er. „Großen Dank noch einmal an die Feuerwehren aus Wittgensdorf und Chemnitz. Das hätte alles viel schlimmer für uns ausgehen können.“ Im Geräteschuppen seien Fuß-

bälle, Trainingsutensilien und zahlreiche Trikotsätze der Nachwuchsmannschaften in Flammen aufgegangen, sagte Minks. „Besonders bitter ist, dass wir gerade erst neue Ausrüstung angeschafft hatten“, so der Abteilungsleiter. Eine genaue Schadenssumme werde gerade ermittelt.

Oliver Minks hat keine Ahnung, wie es zu dem Brand gekommen sein könnte. Seiner Aussage nach gab es am Donnerstagabend keinen Trainingsbetrieb auf dem Gelände, dieses ist zudem von einem Zaun umgeben, die Tore seien üblicherweise abgeschlossen. „Es können also keine Spieler gewesen sein, die versehentlich etwas haben glimmen lassen oder ähnliches“, so der Sportfunktionär. Die Polizeidirektion Chemnitz teilte unterdessen mit, dass Ermittlungen wegen des Verdachts der fahrlässigen Brandstiftung aufgenommen wurden.

## RAT &amp; HILFE

## NOTRUF

Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112, Giftnotruf 0361 730730  
Chemnitz: Kassenärztliche Bereitschaft 116117 heute bis Mo 7 Uhr

## SAMSTAG

## ALLGEMEINMEDIZIN

Chemnitz: 9 - 19 Uhr, Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz, Haus B, EG, Flemmingstraße 4

Chemnitz: 9 - 19 Uhr, Bereitschaftspraxis am DRK Krankenhaus Rabenstein, Unritzstraße 23, Chemnitz

Außerhalb der regulären Sprechzeiten  
Telefon 116117

## AUGENARZT

Chemnitz/Mittelsachsen/Erzgebirge/Westsachsen/Vogtland: 9 - 19 Uhr, Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz, Flemmingstraße 4

## CHIRURGIE

Chemnitz: 9 - 21 Uhr, Dr. Tränkmann, Poliklinik gGmbH MVZ Hainstraße, Hainstraße 112, 0371 4016277

## HNO-ARZT

Chemnitz: 7 - 7 Uhr, Sprechstunde 9 - 11 Uhr, Dr. Holzmüller, Walter-Oertel-Straße 1 b, 0371 304537, Rufbereitschaft 0162 3650796

## KINDERARZT AM WOCHEENDE

Chemnitz: 9 - 19 Uhr, Kinderärztl. Bereitschaftsdienst der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz, Haus B, EG, Flemmingstraße 4

## ZAHNARZT

Chemnitz: 9 - 11, 16 - 18 Uhr, Praxis Wiedemann, Jagdschänkenstraße 12, 0371 853015

Burgstädt, Limbach-Oberfrohna: 9 - 11 Uhr, Praxis DS Schilde, Jägerstraße 11 - 13, Limbach-Oberfrohna, 03722 90047

Neukirchen, Adorf, Klaffenbach, Burkhardttsdorf, Kemtau, Einsiedel, Dittersdorf, STL, Jahnsdorf, Leukersdorf, Zwönitz: 9 - 11 Uhr, BAG Dr. Pohl, Chemnitzer Straße 61 a, Jahnsdorf, 03721 36005

## APOTHEKEN

Chemnitz: Am Samstag, die nicht auf gesetzl. Feiertage fallen (außer 24.12.), sind in der Zeit zw. 12&20 Uhr, anstelle der diensthabenden Apotheken, folgende Apotheken dienstbereit: Apoth. Sachsen-Allee, Apoth. im Vita-Center, Apoth. im Neefepark und Apoth. im Chemnitz-Center

Chemnitz: 8 - 8 Uhr, Lessing-Apotheke, Hainstraße 112, Chemnitz, 0371 4014063,

Apotheke im Chemnitz-Center, Ringstraße 54, Chemnitz, 03722 500000

Burgstädt, Limbach-Oberfrohna, Penig, Lunzenau: 12 - 8 Uhr, Schwanen-Apotheke Burgstädt, Markt 14, Burgstädt, 03724 14749

## SONNTAG

## ALLGEMEINMEDIZIN

Chemnitz: 9 - 19 Uhr, Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz, Haus B, EG, Flemmingstraße 4

Chemnitz: 9 - 19 Uhr, Bereitschaftspraxis am DRK Krankenhaus Rabenstein, Unritzstraße 23, Chemnitz

Außerhalb der regulären Sprechzeiten  
Telefon 116117

## AUGENARZT

Chemnitz/Mittelsachsen/Erzgebirge/Westsachsen/Vogtland: 9 - 19 Uhr, Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz, Flemmingstraße 4

## CHIRURGIE

Chemnitz: 9 - 21 Uhr, Dr. Knabe, R., Arthro-med Praxisklinik, Unritzstraße 21 c, 0371 33428330

## HNO-ARZT

Chemnitz: 7 - 7 Uhr, Sprechstunde 9 - 11 Uhr, Dr. Woltersdorf, W., am Rathaus 8, 0371 6662780, Rufbereitschaft 0174 4279275

## ZAHNARZT

Chemnitz: 9 - 11, 16 - 18 Uhr, Praxis Dr. Meyer, Olaf, Stollberger Straße 107, 0371 229117

Burgstädt, Limbach-Oberfrohna: 9 - 11 Uhr, Praxis DS Schilde, Jägerstraße 11 - 13, Limbach-Oberfrohna, 03722 90047

Neukirchen, Adorf, Klaffenbach, Burkhardttsdorf, Kemtau, Einsiedel, Dittersdorf, STL, Jahnsdorf, Leukersdorf, Zwönitz: 9 - 11 Uhr, BAG Dr. Pohl, Chemnitzer Straße 61 a, Jahnsdorf, 03721 36005

## APOTHEKEN

Chemnitz: 8 - 8 Uhr, Ahorn-Apotheke, Innere Klosterstraße 1, Chemnitz, 0371 3552244, 8 - 8 Uhr, Apotheke Glösa, Chemnitztalstraße 156, Chemnitz, 0371 412886

Burgstädt, Limbach-Oberfrohna, Penig, Lunzenau: 8 - 8 Uhr, Aesculap-Apotheke, Kändler, Hauptstraße 28 c, Limbach-Oberfrohna, 03722 87314, 8 - 8 Uhr, Chemnitztal-Apotheke Taura, Schweizerthaler Straße 1, Taura, 03724 3272

## TIERARZT AM WOCHEENDE

Chemnitz: Gem.-Praxis TA Jabke/TA Nitschke, 0371 5380017

Burgstädt/Limbach-Oberfrohna: Kleintiere, Kleintierpraxis an der Lutherkirche, Straße des Friedens 86, Limbach-Oberfrohna, 03722 6939057